



Postulat

36/13 betreffend Für die Schaffung von Plastik-Sammelstellen

In der Gemeinde Emmen besteht ein gut verteiltes Netz an öffentlichen Abfall-Sammelstellen, bei denen Glas, Aluminium, Weissblech, Altöl und Batterien entsorgt werden können. Diese Sammelstellen werden von der Emmer Bevölkerung rege genutzt. Auf diese Weise wird die umweltgerechte Verarbeitung eines grossen Teils des in Haushalten anfallenden recycelbaren Abfalls ermöglicht.

Für Plastik jedoch gibt es keine öffentlichen Sammelstellen. Dabei machen die verschiedenen Kunststoffabfälle stattliche 15 % des Hauskehrichts aus, das sind etwa 30 kg pro Person und Jahr. Ein beträchtlicher Teil davon besteht aus PET und PE Verpackungsmaterialien und Gebinden. Diese zwei Arten Kunststoffe lassen sich sehr gut recyclieren. Pro Kilo recycliertem Plastik kann 1 Liter Erdöl und 2,5 kg CO₂ eingespart werden.

PET- Flaschen und PE- Flaschen (Milchflaschen und neuerdings auch andere Flüssigkeitsgebilde) können bei grösseren Detailhandelsgeschäften zur fachgerechten Entsorgung gebracht werden. Die Rücklaufquote könnte allerdings erheblich gesteigert werden, wenn auch bei den öffentlichen Sammelstellen die geläufigsten Kunststoffe abgegeben werden könnten.

Wir fordern den Gemeinderat daher auf,

- sich bei der Recycling Entsorgung Abwasser Luzern REAL dafür einzusetzen, dass die Abgabe von Plastik an den Quartiersammelstellen für die Emmer Bevölkerung möglich wird.
- dafür besorgt zu sein, dass mit den Geldern aus der Rückzahlung der REAL die allenfalls notwendigen Infrastrukturen und andere anfallende Kosten für die Plastik-Sammelstellen bestritten werden.

Emmenbrücke, 27. Juni 2013

Namens der SP/Grüne/GLP Fraktion

Sigisbert Regli	Barbara Fas
Timo Krebs	Jacintha Reginold
Andreas Kappeler	Christian Zürcher
Monique Frey	